

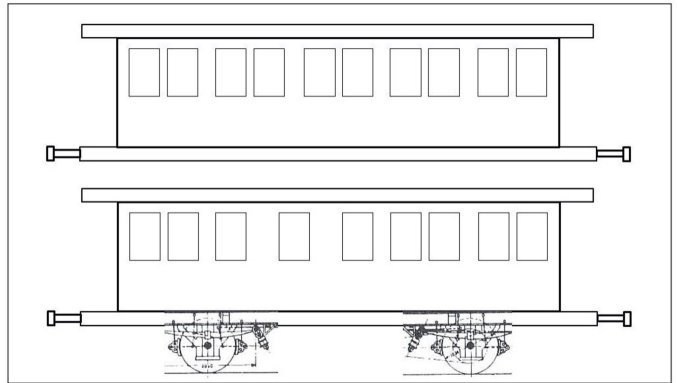
SOB C2 107

Dieser Wagen wurde noch von der Wädenswil-Einsiedeln-Bahn (WE) angeschafft. Er wurde 1878 von der Schweizerischen Industrie-Gesellschaft (SIG) in Neuhausen gebaut und als C 27. Bei der SOB erhielt er 1891 die Nummer C2 107. 1939 erfolgte seine Ausrangierung.

Als Basismodell dieses Wagens wähle ich den RhB B 2068 von BEMO (Art.-Nr. 3230120). Das Prinzip ist ganz einfach: den Wagen auseinandernehmen und die Stirnwände wegschneiden. Die nun erhaltenen Seitenwände sind allerdings noch um ein Doppelfenster zu lang. Das heisst, auf der einen Seite werden noch 17 mm weggeschnitten. Vom Liliput-Wagen schneide ich anschliessend die Stirnwände mitsamt dem Vordach weg. Diese sind allerdings viel zu rund, sodass ich sie so flach feilen muss, dass sie möglichst dem Original entsprechen. Nun kann man die vier Teile bereits zusammenleimen. Nun kürze ich das Fahrgestell des SBB-Wagens. Anschliessend wird auch die Eisenplatte in der Länge angepasst, danach leime ich die drei Teile zusammen. Nun hat der Wagen schon seine definitive Form. Wer ein älteres Liliput-Modell verwendet, muss auch noch die Kupplungsaufnahme bearbeiten. In den Achshalter mache ich längs zwei Schnitte und einen dritten vor dem Zapfen. Das entstandene Loch sollte die Breite der Symoba-Kinematik haben (11 mm). Dann klebt man dieses Teil ein und muss nun nur noch die Aufnahme der Kupplungshalterung auf der richtigen Höhe justieren.

Beim Dach kann von keinem der beiden Spenderfahrzeuge etwas verwendet werden. Ich schneide ein Stück 1 mm dicken Polystyrol mit den Massen 104 mm × 38 mm zu und biege es etwas zurecht. Da sich das Dach mit dem Heissluftföhn in alle Richtungen verbogen hat, klebe ich vier Spannen als Verstärkung beziehungsweise als Haltgeber darunter. Als Inneneinrichtung verwende ich diejenige des RhB-Wagens, die allerdings auch um eine Reihe gekürzt werden muss. Dass es etwas zu schmal ist, bemerkt man nachher nicht. Nun wird der Wagen gespritzt und gealtert, werden die Passagiere eingesetzt und die Fenster eingepasst.

Diesmal habe ich die Blechabdeckungsleisten (1mm breite Polystyrolstreifen) erst nachträglich angebracht. Für die Beschriftung finde ich noch einige Resten auf alten



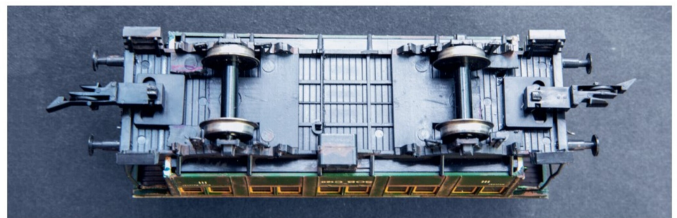
Ein selbst gezeichneter Plan des Wagens erleichtert die Arbeit nicht unwesentlich.



Der Zweiachser der SOB im Rohbau. Die Anschriften des Spenderwagens sind noch ersichtlich.



Der fertige Wagen zeigt bereits deutliche Betriebsspur vom Dampfbetrieb.



Die Wagenunterseite des C2 120 zeigt die Einbausituation der Kurzkupplung.